



**DEUTSCHER AERO CLUB e.V.**

Luftsportgeräte-Büro

# Geschäftsbericht 2009

Luftsportgeräte-Büro



Erstellt am 29. Januar 2010 von Frank Einführer, Leiter des Luftsportgeräte-Büros



## 1. PERSONAL

Personell gab es in 2009 gegenüber dem Vorjahr und dem Geschäftsbericht 2008 keine Änderungen. Qualifizierungsmaßnahmen wurden durchgeführt.

Leitung/ Betrieb	: Frank Einführer, Dipl.-Verww.
Büro/ Service	: Bettina Bergstedt
Rechnungswesen	: Simone Geisler
Technik/ Prüfungen	: Michael Bätz, Dipl.-Ing.
Technik/ Verwaltung	: Christian Spintig
Ausbildung/ Prüfungen	: Jürgen Pechmann
Ausbildung/ Lizenzen	: Nicole Brandes

## Fliegerische Qualifikation

Drei Mitarbeiter des LSG-B sind Inhaber einer UL-Lizenz, von denen zwei die Lehrberechtigung haben, außerdem sind ein Mitarbeiter Prüfer für Ausbildung und einer Prüfer Klasse 5.

## Büro

Das LSG-B befindet sich in der Bundesgeschäftsstelle des DAeC und ist untergliedert in ein Büro UL-Technik/Musterprüfstelle und in ein Büro der Abteilung Ausbildung/Lizenzen. Der Besucher- und Kundenverkehr kann damit besser koordiniert werden. Außerdem steht ein separater Raum für Theorieprüfungen zur Verfügung.



## Erreichbarkeit

Geschäftszeiten und Öffnungszeiten des LSG-B sind Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 14:30 Uhr.

Telefonisch sind die Mitarbeiter weiterhin montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 14.30 Uhr erreichbar. Für Telefonate zu Musterprüfungen ist vorzugsweise dienstags und Mittwoch ab 13 Uhr das Telefon des Technikers besetzt. Termine können jederzeit vereinbart werden.

Außerhalb der Geschäftszeiten stehen den Polizeidienststellen und Luftfahrtbehörden für Notfälle eine Mobilfunknummer zur Verfügung.



## Service

In Versicherungsfragen arbeitet das LSG-B mit der ALLIANZ Global Corporate Speciality AG eng zusammen. So können die benötigten Haftpflichtversicherungen für Ultraleichtflugzeuge schnell und unkompliziert gleich bei der Zulassung oder Eigentumsänderung über das LSG-B abgewickelt werden.

Das LSG-B hat nicht versucht, eine Versicherung mit den niedrigsten Prämien zu finden. Das soll weiterhin den Verbänden als Service für ihre Mitglieder oder den Haltern selbst vorbehalten sein. Versicherungen über den DULV bzw. anderer Verbände oder Versicherungsunternehmen können beim LSG-B ebenfalls eingereicht werden und sind generell unabhängig von den Zulassungen und Mitgliedschaften.

Auf den Internetseiten des LSG-B ([www.lsgb.daec.de](http://www.lsgb.daec.de)) wurde eine neue Seite > Service < eingerichtet.

## Grundsätze

Das Luftsportgeräte-Büro wird zentral und unabhängig von den Verbandsaktivitäten des DAeC geführt. Es hat keine eigenen Mitglieder und keine Mitgliedsbeiträge.

Das LSG-B hat den Grundsatz der Kostendeckung und Neutralität einzuhalten. Die Gebühren werden ausschließlich gemäß der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV) erhoben und verbleiben beim LSG-B. Beihilfen oder darüber hinausgehende Entschädigungen werden nicht gewährt.



Der LSG-B Stand auf der AERO 2009 in der Halle B3



## Prüferfortbildungen

Das LSG-B führt jährlich mindestens zwei Prüferfortbildungen durch. Es plant jeweils eine Veranstaltung bei Luftsportvereinen oder Herstellern und eine Fortbildung in Braunschweig. Anfang Juni waren die Prüfer bei den „Luftsportfreunden 2000 Kamen Dortmund e.V.“ zu Gast. 35 Prüfer Klasse 5 frischten ihre Kenntnisse über Prüfverfahren mit Beispielen, Fehlersuche und Wägungen bei Ultraleichtflugzeugen auf.

Rekordbesuch gab es bei der Veranstaltung speziell für Stückprüfer im Dezember in Braunschweig. Gastdozenten, wie der Technikreferent der DAeC-Ultraleichtflugkommission, Prof. Klaus Weber und Roger Knoll von der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BfU) referierten im bis zum letzten Platz gefüllten Vorlesungssaal der TU Braunschweig.

Die BfU organisierte anschließend für die interessierten Prüfer die Besichtigung der Untersuchungshalle in Braunschweig. Die Fortbildungen sind für die Prüfer kostenfrei.



## Prüferhaftpflichtversicherung

Das LSG-B hat bei der ALLIANZ eine Prüferhaftpflichtversicherung abgeschlossen. Versichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht als Prüfer von Luftsportgeräten und umfasst die Prüftätigkeit als Prüfer Kl. 5 im Auftrag des DAeC.

Die Prüfer, die nicht bereits über die DAeC-Mitgliedschaft oder eine Prüforganisation versichert sind, zahlen dafür einen anteiligen Betrag von 50,- Euro jährlich.

## Arbeitsmaterial

Alle Prüfer erhielten Anfang 2009 eine CD-ROM mit aktuellem Arbeitsmaterial, allen Informationen und Formularen. Während des Jahres wurden die Prüfer 13-mal mit Rundschreiben und per E-Mail-Verteiler auf dem aktuellen Stand gehalten.

Für die Prüfer wurde eine spezielle Seite im Internetauftritt des LSG-B eingerichtet. So lassen sich aktuelle Informationen schneller finden.



## 2. UL-TECHNIK

### Lufttüchtigkeitsanweisungen

In 2009 wurden vier Lufttüchtigkeitsanweisungen durch das LSG-B herausgegeben. Die Lufttüchtigkeitsanweisungen wurden per E-Mail oder Rundschreiben an die Prüfer und per Post an die beim DAeC registrierten betroffenen Halter versandt. Ebenso erhielten DULV, LBA, BMVBS und ausländische Behörden diese per E-Mail-Verteiler.

Lufttüchtigkeitsanweisungen (LTA), bekannte Technische Mitteilungen der Hersteller und die aktuellen Gerätekenntblätter sind auf den Internetseiten des LSG-B publiziert.

Informationen, LTAs und Ungültigkeitserklärungen von Dokumenten werden in den DAeC-News des monatlich erscheinenden Fachmagazins „aerokurier“ und der Zeitschrift „Luftsport“ veröffentlicht.

### Kontrollen/ Überprüfungen

Im Rahmen von Kontrollen, Lufttüchtigkeitsanweisungen und Stückprüfungen wurden sechs UL-Muster vom LSG-B überprüft. In diesem Zusammenhang und im Rahmen von Musterprüfungen wurden acht Geräte nachgewogen. Die Wägungen wurden in Braunschweig in der Motorflughalle des Flughafens sowie direkt beim Kunden durchgeführt.



In Zusammenarbeit mit der Bundesstelle für Unfalluntersuchung wurden mehrere Unfälle bearbeitet. Es fand mehrfacher Informationsaustausch mit ausländischen Behörden statt. Hieraus resultierten umfangreiche Untersuchungen am betroffenen Muster in Zusammenarbeit mit einem Braunschweiger Institut. Neue Festigkeitstests sowie Flatteruntersuchungen zur Bestätigung der Festigkeit wurden veranlasst.



Das LSG-B war 2009 wieder bei zwei UL-Herstellern, zwei Instandhaltungsbetrieben und bei der BRS Packstation in Speyer zur Begutachtung und Information.



### Rettungsgeräte UL

Eine Erweiterung der Lufttüchtigkeitsforderungen für UL-Rettungsgeräte wurde beantragt. Die noch nicht berücksichtigten Öffnungsverzögerer sollen gemäß Stand der Technik eingefügt werden.

Eine Sicherheitsmitteilung für Rettungsgerät wurde diesbezüglich herausgegeben und an alle Halter von Ultraleichtflugzeugen, in die diese Rettungsgeräte eingebaut sind, zugesandt.



### Lufttüchtigkeitsforderungen UL-Tragschrauber

Mit Verkündung im Bundesanzeiger Ausgabennummer 77 vom 27.05.2009 wurden die in den Nachrichten für Luftfahrer NfL II 13/09 vom 12.02.2009 veröffentlichten Änderungen der Bauvorschriften für UL-Tragschrauber rechtskräftig.

Diese können auf den Internetseiten des LSG-B eingesehen werden.

### Musterprüfungen 2009

Zwei neue Musterzulassungen für die Ultraleichtflugzeuge „MD-3 Rider“ und „Speed Cruiser“ wurden erteilt. Hierbei wurde jedes Muster einer abschließenden Endprüfung mit Nachfliegen, Nachmessen und Nachwiegen unterzogen. 33 ergänzende Musterprüfungen wurden abschließend bearbeitet. Dies führte zu 50 geänderten Kennblättern mit entsprechenden weiteren Unter-Kennblättern.



Es wurden sechs Musterzulassungen, 37 ergänzende Musterprüfungen, 26 Selbstbauten und 30 Änderungen am zugelassenen Muster in 2009 neu beantragt.





## Statistik

### Prüfer Klasse 5 (Stand 31. Dezember 2009) mit Berechtigung

für aerodynamisch gesteuerte UL	198
für aerodynamisch gesteuerte UL (vom DULV gemeldet und DAeC-LSGB anerkannt)	80
für schwerkraftgesteuerte UL	9
für schwerkraftgesteuerte UL (vom DULV gemeldet und DAeC-LSGB anerkannt)	29
für UL-Tragschrauber	11
für UL-Rettungsgeräte	13
für elektronische Ausrüstung	220

### Prüfer Klasse 5 neu im Jahr 2009

für aerodynamisch gesteuerte UL	5
---------------------------------	---

### Prüfer Klasse 5 verlängert im Jahr 2009

für aerodynamisch gesteuerte UL	88
---------------------------------	----

### Prüfer Klasse 5 abgelaufen/zurückgegeben im Jahr 2009

für aerodynamisch gesteuerte UL	30
---------------------------------	----

## Statistik LSG-B / Technik

### Musterzulassungen (Stand 31. Dezember 2009)

aerodynamisch gesteuerte UL	137
UL-Tragschrauber	4

### Musterzulassungen neu im Jahr 2009:

aerodynamisch gesteuerte UL	2
UL-Tragschrauber	0



### Luftsportgeräte (Stand 31. Dezember 2009)

aerodynamisch gesteuerte UL	2540
schwerkraftgesteuerte UL	3
UL-Tragschrauber	13
Gleitflugzeuge	30
Motorschirme	8

### Luftsportgeräte neu im Jahr 2009:

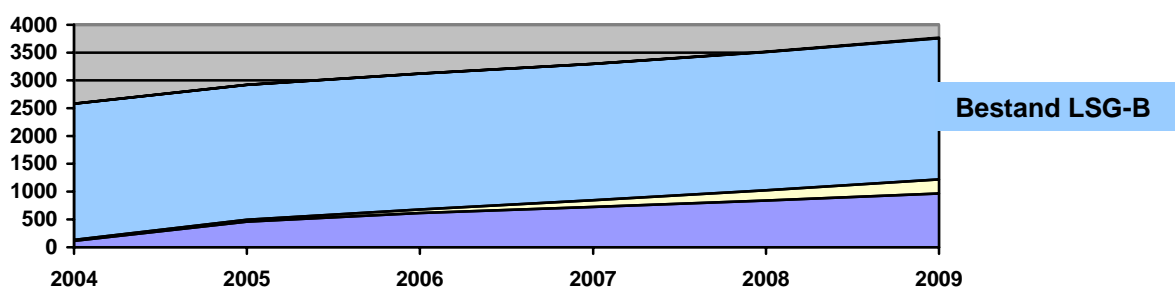
aerodynamisch gesteuerte UL	117
UL-Tragschrauber	7
Motorschirme	1

### Verkehrszulassungen - Ultraleichtflugzeuge aerodynamisch gesteuert

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Bestand LSG-B</b>	2449	2421	2437	2455	2488	2540
Bestand insgesamt	2566	2881	3050	3177	3329	3506

### Verkehrszulassungen – Ultraleicht-Tragschrauber

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Bestand LSG-B</b>	2	5	5	4	6	13
Bestand insgesamt	15	41	73	124	190	265



Während 72,4 Prozent des zugelassenen Bestandes aerodynamisch gesteuerter Ultraleichtflugzeuge beim LSG-B verwaltet werden, sind es bei den UL-Tragschraubern nur 4,9 Prozent. Mit den Musterzulassungen der ULT „Xenon“ und „DF02“ ist hier jedoch ein kleiner Aufwärtstrend zu verzeichnen.



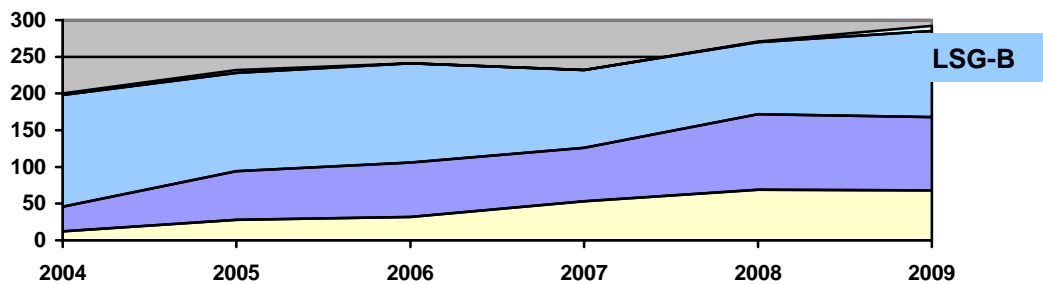


### Neue Verkehrszulassungen - Ultraleichtflugzeuge aerodynamisch gesteuert

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>neu LSG-B</b>	152	134	135	106	98	117
<b>neu insgesamt</b>	186	200	209	179	201	217

### Neue Verkehrszulassungen – Ultraleicht-Tragschrauber

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>neu LSG-B</b>	2	4	0	0	1	7
<b>neu insgesamt</b>	14	28	32	53	70	75



Mit dem Blick auf neue Zulassungen von Ultraleichtflugzeugen und UL-Tragschraubern sind in den vergangenen zwei Jahren insgesamt Zuwächse zu beobachten.



### 3. Ausbildung

#### Fragenkatalog UL

Mit dem Ziel, die Prüfungsfragenkataloge des LSG-B neu herauszugeben, wurde mit der Peters Software GmbH Kontakt aufgenommen. Im Ergebnis wurden :  
der Fragenkatalog UL und die Trainingssoftware GOTO UL von Peters Software aktualisiert,  
die Prüfungsfragen mit der Software aktuell auf den Fragenkatalog abgestimmt,  
die Tragschrauber UL-Fragen eingefügt und  
neue Navigationsaufgaben in die Prüfungsfragen eingearbeitet.

Seit Januar 2010 wird der neue Prüfungsfragenkatalog ausgeliefert und genutzt. Die Fragen sind identisch und abgestimmt mit dem Katalog des DULV.



#### Theorieprüfung

Nach den guten Erfahrungen ist geplant, auch eine EXAM Net Prüfung anzubieten. Die ersten Prüfungen am Computer zu Testzwecken wurden bereits gestartet. Im LSG-B in Braunschweig kann diese Prüfungsvariante bereits für Interessenten angeboten werden.

#### Flugschulen

2009 wurden acht neue UL-Ausbildungseinrichtungen beim LSG-B registriert. Vor Erteilung der Anerkennung wurden diese Flugschulen vom LSG-B auf Vorhandensein der Voraussetzungen vor Ort geprüft.

Weitere zehn etablierte Ausbildungseinrichtungen wurden bei Lehrgängen und drei kurzfristig angemeldet überprüft. Hierbei kam auch das vom LSG-B genutzte Ultraleichtflugzeug zum Einsatz.

#### Fluglehrer-Lehrgänge

Mitarbeiter des LSG-B waren bei zehn Fluglehrer-Lehrgängen als Prüfer tätig und konnten dabei gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des Prüfungsrates die Arbeit der Flugschulen kontrollieren.

Im November wurden Flugschulen über den Bedarf und das Interesse an der Ausrichtung von Lehrgängen für 2010 befragt, damit das LSG-B eine Auswahl der Ausrichter treffen und die Termine und Personal planen kann.



Das Pilotprojekt mit dem Österreichischen Aero Club (ÖAeC) wurde weitergeführt. Zusammen mit dem LSG-B und ULKO-Vertretern wurde in Kirchdorf/Inn erfolgreich der zweite UL-Fluglehrer-Lehrgang mit Fluglehrer-Anwärtern des ÖAeC mit dem Ziel durchgeführt, im befreundeten Verband ein ähnliches Modell der Ausbildung für Luftsportgeräteführer wie in Deutschland zu etablieren.

Im April war der Leiter des LSG-B zum Dreiländertreffen der Aero Clubs von Österreich, Schweiz und Deutschland in Wien, um Fragen rund um die UL Ausbildung und Zulassung zu beantworten und über Projekte zu informieren.

### Fluglehrerfortbildung

Das LSG-B führte im März wieder eine eigene Fortbildung für UL-Fluglehrer durch. Themen waren die gesetzlichen Grundlagen der Ausbildung, Fehlermanagement in der Flugausbildung, Luftraumstruktur und Luftraumnutzung in Deutschland. Die Veranstaltung fand in den Räumen der TU Braunschweig statt und wurde sehr gut bewertet.



### Prüfungsräte

Wie bei den Technik-Prüfern Klasse 5 wurde auch für die Mitglieder des Prüfungsrates Ausbildung eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Der Versicherungsschutz konnte Ende 2009 noch ausgebaut werden und schließt nicht nur die Prüfungsräte-Haftpflicht sondern auch die Fluglehrerhaftpflicht im Motor-, Segel- und UL-Flug ein. Dieser erweiterte Schutz gilt ausschließlich für die Mitglieder des DAeC-Prüfungsrates im nichtkommerziellen Bereich im Rahmen der Prüfungen und Ausbildung innerhalb des DAeC. Die Höhe des jährlichen Beitrags beträgt 45 Euro. Die ALLIANZ hat diese Vereinbarung mit dem LSG-B getroffen.

Im Jahr 2009 wurden in Zusammenarbeit mit der Ultraleichtflugkommission des DAeC drei neue Prüfungsräte ernannt. Ein neuer Prüfungsrat wird eingesetzt, wenn ein bisheriges Mitglied aus dem Prüfungsrat ausscheidet oder ein dringender Bedarf ermittelt wird. Der Prüfungsrat des DAeC besteht aus 100 Mitgliedern. Hinzu kommen die Prüfungsräte des DULV.



## Statistik LSG-B/Ausbildung UL

**Lizenzen** Stand 31. Dezember 2009, neu und verlängert im Jahr 2009:

	insgesamt	neu	verlängert
Ultraleichtflugzeuge	<b>13096</b>	<b>858</b>	<b>2075</b>
UL-Tragschrauber	<b>59</b>	<b>15</b>	<b>13</b>
Gleitflugzeuge (unbefristet)	<b>480</b>	<b>33</b>	
Motorschirme (unbefristet)	<b>33</b>	<b>17</b>	

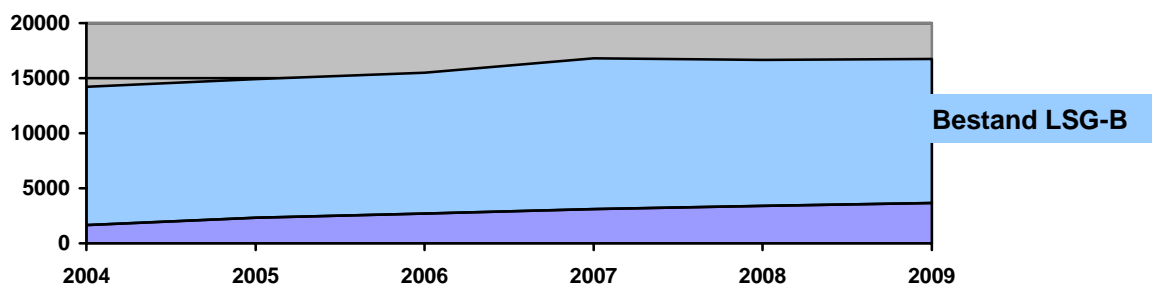
**Berechtigungen** Stand 31. Dezember 2009 und neu im Jahr 2009:

	insgesamt	neu
Lehrberechtigung	<b>1174</b>	<b>67</b>
Assistentenberechtigung		<b>39</b>
Passagierflugberechtigung		<b>355</b>
Segelflugzeugschlepp	<b>1312</b>	<b>118</b>
Bannerschlepp	<b>260</b>	<b>35</b>
Hängegleiterschlepp	<b>9</b>	<b>0</b>
Wasserflug	<b>3</b>	<b>0</b>

UL-Flugschulen registriert	<b>175</b>	<b>8</b>
----------------------------	------------	----------

## Lizenzen – Ultraleichtflugzeuge

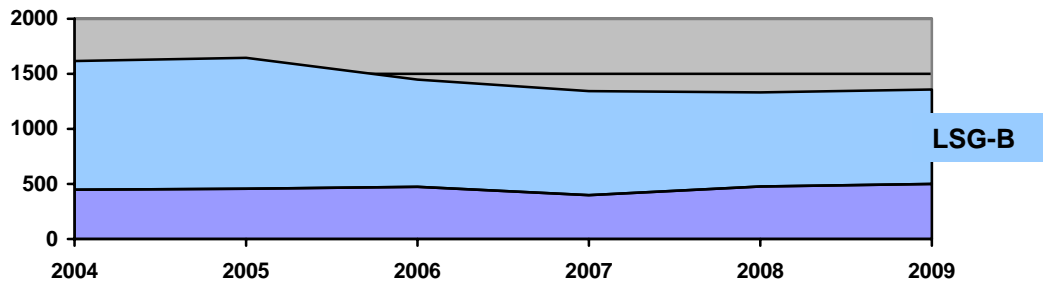
	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bestand LSG-B	12555	12594	12810	13686	13239	13096
Bestand insgesamt	14214	14920	15506	16796	16648	16758





### Neu ausgestellte Lizenzen – Ultraleichtflugzeuge

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Neu LSG-B	1168	1188	974	947	853	858
Neu insgesamt	1617	1644	1447	1344	1330	1359



#### 4. SPRUNGFALLSCHIRME



##### Lizenzen

2009 wurden im LSG-B 50 neue Luftfahrerscheine für Fallschirmspringer ausgestellt und insgesamt 54 Zusatzberechtigungen verlängert. Nur noch die Berechtigungen laufen ab, die Lizenzen gelten unbefristet.

##### Außenlandeurlaubnisse

Im Jahr 2009 wurden 52 Außenlandeurlaubnisse erteilt, davon zwei Daueraußenlandegenehmigungen.

##### Statistik LSG-B/Fallschirm

**Lizenzen** (Stand 31. Dezember 2009, neu und verlängert im Jahr 2009)

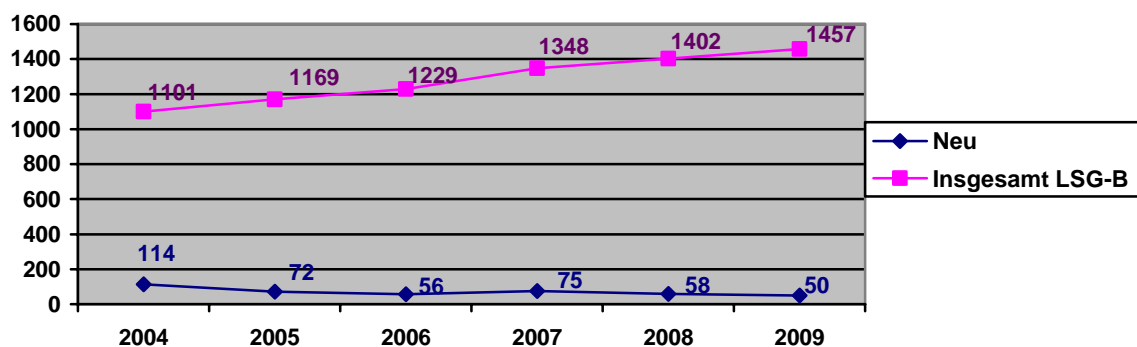
	insgesamt	neu	verlängert
Fallschirmspringer	<b>1457</b>	<b>50</b>	<b>0</b>

**Berechtigungen** (Stand 31. Dezember 2009 und neu im Jahr 2009)

	insgesamt	neu	verlängert
Lehrberechtigung	<b>125</b>	<b>1</b>	<b>28</b>
Tandem	<b>77</b>	<b>0</b>	<b>22</b>
AFF-Lehrberechtigung	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>4</b>
Prüfungsrat Tandem	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Prüfungsrat AFF	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Sprungschulen</b> registriert	<b>19</b>	<b>0</b>
----------------------------------	-----------	----------

##### Lizenzen (LSG-B) - Sprungfallschirme





## 5. FLUGMODELLE (mehr als 25 und bis zu 150 Kilogramm)

### Ausbildung und Technik

Erlaubnisse für Steuerer wurden vom LSG-B insgesamt bisher 270 erstellt, davon im vergangenen Jahr 31 Zugänge.

Musterprüfanträge wurden bisher 188 gestellt, davon 20 Neuzugänge in 2009. 89 Musterprüfungen wurden bisher vom DAeC mit der Zulassung abgeschlossen.

### Veranstaltungen

Das LSG-B war auch 2009 wieder bei der Großmodellmesse in Lehrte vertreten.



Die Musterzulassungsnummern sind unter dem Höhenleitwerk des Flugmodells angebracht.

### Statistik LSG-B/ Modelle

**Lizenzen** (Stand 31. Dezember 2009 und neu im Jahr 2009)

	insgesamt	neu
Erlaubnis für Steuerer	<b>270</b>	<b>31</b>

**Flugmodelle** (25 kg – 150 kg) (Stand 31. Dezember 2009 und neu im Jahr 2009)



	insgesamt	neu
Musterzulassungen	<b>89</b>	<b>5</b>
Musterprüfanträge	<b>188</b>	<b>20</b>